

Hybrider Fortbildungsabend zum Thema Datenschutz in Koblenz

Am 19.02.2025 fand im Casino der Falkenstein-Kaserne eine erfolgreiche Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Datenschutz im medizinischen Alltag mit Blaulicht und Presse“ statt. Die Veranstaltung der Gruppe Koblenz stieß auf großes Interesse, sowohl regional als auch überregional.

Rund 30 Teilnehmende waren vor Ort anwesend, während weitere 30 Personen die Möglichkeit nutzten, online an der hybriden Veranstaltung teilzunehmen. Diese Form der Durchführung ermöglichte es, einem breiten Publikum eine Teilnahme zu ermöglichen.

Als besonderer Höhepunkt des Abends erwies sich der Vortrag von Dr. Wolf Kienle, der als Experte auf diesem Gebiet umfassende Einblicke in die rechtlichen Rahmenbedingungen gab. In seinem fundierten Beitrag erläuterte er die rechtlichen Grundlagen und aktuellen Entwicklungen im Umgang mit Anfragen von Polizei und Staatsanwaltschaft gegenüber medizinischem Personal. Besonderes Augenmerk legte er auf die Rechte und Pflichten von Ärzten sowie Pflegekräften im Spannungsfeld zwischen Schweigepflicht und gesetzlicher Auskunftspflicht. Anhand praxisnaher Fallbeispiele veranschaulichte er die juristischen Rahmenbedingungen und gab klare Handlungsempfehlungen für den Alltag im Rettungsdienst, in Notaufnahmen und Kliniken.

Sein Vortrag bot den Teilnehmenden wertvolle Orientierungshilfen und stieß auf großes Interesse – insbesondere im Hinblick auf die wachsenden Anforderungen an den Datenschutz im medizinischen Bereich. Die anschließende Fragerunde zeigte, wie relevant und praxisnah die Inhalte für die Teilnehmenden waren.

Nach einer kurzen Pause folgte der Vortrag von Oberstleutnant Frank, Mitarbeiter des Presse- und Informationszentrums des Sanitätsdienstes der Bundeswehr. In seinem Beitrag gab er einen umfassenden Einblick in die mitunter herausfordernde Zusammenarbeit mit der Presse. Dabei beleuchtete er die Balance zwischen Transparenz, Informationspflicht und dem Schutz sensibler Daten. Seine praxisnahen Beispiele und offenen Schilderungen vermittelten den Teilnehmenden ein besseres Verständnis für die Komplexität der Pressearbeit im militärischen und medizinischen Kontext.

Die durchweg positiven Rückmeldungen bestätigen die Bedeutung des Themas und zeigen, wie wichtig der Austausch zu datenschutzrechtlichen Fragestellungen im medizinischen Bereich ist. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden und besonders bei den Vortragenden für die gelungene Veranstaltung.

Die nächsten Themen sind bereits in Planung – wir freuen uns auf zukünftige Veranstaltungen mit ebenso regem Interesse!